



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frauenpolitische Sprecherin im Bundesvorstand
Mitglied und Vizepräsidentin des Thüringer Landtags
Parlamentarische Geschäftsführerin
Bildungs- und Migrationspolitische Sprecherin

Erfurt, den 02.10.2012

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Sommerpause ist längst wieder vorbei, ich hoffe, Ihr konntet euch etwas erholen und neue Kraft schöpfen. Der Herbst ist meist von vielen Terminen, Veranstaltungen und neuen Projekten geprägt, einige werde ich hier reflektieren, ankündigen oder davon berichten.

Die Bundestagswahlen im nächsten Jahr werfen erste große Schatten auch auf meine persönliche Agenda. Unsere grüne Urwahl für die Spitzenkandidatin bzw. den Spitzenkandidaten ist bundesweit das erste Mal, das alle Parteimitglieder eine solche Wahl haben. Nutzt Euer Wahlrecht zahlreich! Dagegen zeigt die SPD mit der Kür von Peer Steinbrück, wie man es auch von oben herab machen kann: die Mitgliederschaft wurde gar nicht erst gefragt. Der Wahlkampf dürfte damit eröffnet sein. Es gilt für uns: Wir wollen Merkel ablösen.

Unsere Thüringer Liste für die Bundestagswahl wird am kommenden Wochenende auf der Landesdelegiertenkonferenz in Erfurt gewählt. Bisher gelang uns immer nur ein Mandat. Wollen wir ein zweites schaffen, einen weiteren nach Berlin entsenden, kommt es auf jeden einzelnen von euch an. Unsere Kandidat_innen_liste muss ausgewogen sein, am besten alle Regionen, alle Ansichten, unterschiedlichste Hintergründe berücksichtigen bzw. ansprechen. Ich bin sicher: Wir können ein zweites Mandat schaffen, wenn wir alle hochmotiviert und geprägt von gegenseitigem Respekt einen starken Wahlkampf hinlegen.

THEMEN:

- 1) Wahlen, Wahlen, Wahlen: Urwahl, BDK und LDK
- 2) Rückschau 1: Bundesfrauenkonferenz 2012
- 3) Rückschau 2: Bildungsungerechtigkeit - Wege aus der Misere
- 4) Rückschau 3: Das September-Plenum im Landtag
- 5) Rückschau 4: Auf KulTOUR durch Thüringen
- 6) Vorschau: Die Inklusionstour geht weiter:
- 7) Vortragsangebot „Frauen in der Rechten Szene“
- 8) Kurz berichtet
- 9) Neues Büro in Mühlhausen, Veränderungen in Erfurt und Gera

1) Wahlen, Wahlen, Wahlen: Urwahl, BDK und LDK



Es wird eine Grüne **Urwahl** geben. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, ist diese Möglichkeit der Abstimmung doch schon seit Jahren in der Satzung der Bundespartei verankert. Jedoch wurde diese Möglichkeit noch nie genutzt. Wir BündnisGrüne sind hier bundesweite Vorreiter. Für die Urwahl wurden 15 Bewerbungen von drei Frauen und 12 Männern abgegeben. Bis gestern, 01. Oktober war Zeit, für die Fragen abzustimmen, die allen Kandidat_innen gestellt werden und deren Antworten bis 12. Oktober veröffentlicht werden sollen. Danach gehen euch die Wahlunterlagen zu.

Die Bewerbungen, Infos zum Procedere, Fragen und bald die Antworten findet Ihr auf den Internetseiten des Bundesverbandes: <http://www.gruene.de/partei/urwahl.html>

Mit der nächsten **Bundesdelegiertenkonferenz**, vom 16.-18. November in Hannover, starten auch wir in den Bundestagswahlkampf 2013. Es geht um inhaltliche Schwerpunkte der Europa-, Außen- und Sozialpolitik, wir bereiten den Programmparteitag im April 2013 und den Mitgliederentscheid zu den Wahlkampfschwerpunkten im Juni 2013 vor. Gewählt wird ein neuer Bundesvorstand und ein neuer Parteirat. Wenige Tage zuvor wird auch das Ergebnis der Urwahl zur Bestimmung von SpitzenkandidatInnen vorliegen. Am Samstag soll auch eine neue ständige Antragskommission gewählt werden. Wenn Ihr auf dem Laufenden bleiben wollt: <http://www.gruene.de/partei/bdk-in-hannover.html>

Ich werde mich auf der BDK wieder für den Bundesvorstand und als frauenpolitische Sprecherin unserer Partei bewerben und freue mich natürlich über Eure Unterstützung.

Die nächste **Delegiertenkonferenz unseres Landesverbandes Thüringen** findet am kommenden Freitag und Samstag, 5.-6.10. in der Aula des Evangelischen Ratsgymnasium im „Haus am Breitstrom“ in Erfurt, Meister-Eckhart-Str. 1 statt. Neben einigen inhaltlichen Ausrichtungen, u.a. unsere Haltung zum Verfassungsschutz, soll die LDK den Startschuss für den Bundestagswahlkampf darstellen. Es wurden 14 Bewerbungen für die grüne Landesliste eingereicht. Wir wollen erstmals mehr als nur ein Mandat erringen. Dafür müssen wir uns gegenüber den letzten Landtags- und Bundestagswahlen deutlich steigern. Es kommt nach meiner Einschätzung darauf an, dass wir alle entschlossen und geschlossen Werbung für unsere grünen Ziele und die sie vertretenden Personen machen. Für Platz 1 kandidiert wieder Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt. Auf Platz 2 treten Dieter Lauinger und der langjährige Sprecher meines Kreisverbandes Sebastian Pfütze (Bild) an.



Mehr zur LDK: <http://gruene-thueringen.de/partei/gremien/05-06102012-ldk-erfurt>

Lest hier die Pressemitteilung des Kreisverbandes zu Sebastians Motivation, seinen Themen und warum er so gut in einem Team mit Katrin im Bundestag wäre: <http://gruene-weimar.de/>.

2) Rückschau 1: Bundesfrauenkonferenz 2012

Die diesjährige Bundesfrauenkonferenz tagte vom 15.-16.9. in Leipzig. Schwerpunkt war die fort-dauernde Benachteiligung von Frauen im Berufsleben:



Frauen bekommen durchschnittlich weniger Lohn, arbeiten öfter in unsicheren Jobs oder in Teilzeitarbeit, haben schlechtere Aufstiegsmöglichkeiten und schultern neben dem Beruf oft noch Kindererziehung, Pflege etc. Bündnis 90/DIE GRÜNEN wollen eine Gesellschaft, in der Frauen und Männer ihre Lebensentwürfe eigenständig gestalten können. Dafür braucht es faire Löhne, eine gerechte Verteilung der Lasten, gleiche Karrierechancen und eine gute öffentliche Infrastruktur. Alle Frauen - grüne und nicht-grüne - waren eingeladen, nach Leipzig zu kommen und gemeinsam mit uns über einen geschlechtergerechten Arbeitsmarkt und nicht zuletzt, geschlechtergerechte Arbeit zu diskutieren. Und sie kamen zahlreich.

Als ein wesentliches Ergebnis der Bundesfrauenkonferenz wurde ein Autorinnenpapier erarbeitet und verabschiedet: Die Eigenständige Existenzsicherung - Grundlegende Voraussetzung für Geschlechtergerechtigkeit! Ihr findet das Papier auf meiner Internetseite: <http://www.rothe-beinlich.de/aktuell/frauen/5410610.html>, sowie einen Bericht zum Bundesfrauenrat bald hier: <http://www.gruene.de/partei/bundesfrauenrat.html>

3) Rückschau 2: Bildungsungerechtigkeit – Wege aus der Misere

Unter diesem Motto stand eine Podiumsdiskussion am 27.09.2012 mit etwa 80 Zuhörerinnen und Zuhörern anlässlich des 18-Jährigen Schuljubiläums des Christlichen Gymnasiums in Jena. Vorbereitet und moderiert wurde diese Veranstaltung von Schülerinnen und Schülern einer Seminarfachgruppe der elften Klasse. Ich habe dabei dargelegt, dass auch in Thüringen noch zu vielen Kindern aufgrund ihrer sozialen Herkunft kein optimaler Start ins Leben geboten wird. Die Bedeutung der frühkindlichen Bildung kann dabei nicht genug betont werden. Zudem brauche Thüringen endlich eine Abkehr von der viel zu frühen Trennung nach der vierten Klasse, da diese soziale Ungleichheiten nur verfestige.

Ziel muss es stattdessen sein, in Thüringen ein inklusives, chancengerechtes und durchlässiges Bildungswesen zu verwirklichen. Als Zielvorstellung sehe ich das Konzept „Eine Schule für Alle“, in der jedes Kind bis zum individuell bestmöglichen Bildungsabschluss gemeinsam mit anderen lernen kann. Grundsätzlich muss nicht das Kind zur Schule, sondern die Schule zum Kind passen. Ausführlicher auf <http://www.rothe-beinlich.de/show/5431824.html>

4) Rückschau 3: Das September-Plenum im Landtag

Die Plenarsitzung im September stand vor allem unter dem Eindruck dessen, was nicht da war: Ein Landeshaushalt. Weil sich CDU und SPD nicht einigen konnten, wurde in Kauf genommen, dass Thüringen Anfang 2013 keinen beschlossene Haushalt hat. Diese desolate Vorstellung der Regierungskoalition wurde u.a. in der Aktuellen Stunde, die unsere Fraktion angeregt hat “Koalition in der Krise? - Haushaltsentwurf jetzt!” heftig kritisiert.

Wie immer hatten wenige Anträge der Oppositionsfraktionen die Aussicht, nicht sofort von den Mehrheitsfraktionen weggestimmt zu werden. Unser Antrag zur Änderung des Besoldungsgesetzes nahm immerhin die erste Hürde und wurde in den Haushaltsausschuß überwiesen. Unsere Anträge „Priorisierungsverfahren für Straßenbauprojekte“ und „Koordinierungsstelle für Mädchen- und

Jungenarbeit“ wurden dagegen abgelehnt und kamen somit nicht einmal in die Ausschussberatungen. Die Anträge und weiteres findet Ihr u.a. hier:

<http://gruene-fraktion.thueringen.de/parlamentarische-arbeit/plenarsitzungen.html>

Erfreulich ist, dass unser Antrag zur **Abschaffung des Asylbewerberleistungsgesetzes** in den Innenausschuss überwiesen wurde. Inhalt unseres Antrags sind die Integration der Leistungserbringung für Asylsuchende, Geduldete und Bleibeberechtigte in die regulären Sozialleistungssysteme des SGB II und SGB XII. Außerdem soll die medizinische Versorgung in die gesetzliche Krankenversicherung integriert werden. Dafür soll die Landesregierung eine Bundesratsinitiative in diesem Sinne starten. Wenn sich die Landesregierung durchringen könnte, die schon in den Bundesrat eingebrachte Initiative von Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein zu unterstützen, würde unser Antrag zurückgezogen werden.

Erst kürzlich hat auch das Bundesverfassungsgericht endlich rechtswirksam festgestellt, daß die bis dahin geltenden Leistungssätze für Flüchtlinge (im Asylbewerberleistungsgesetz festgeschrieben) unvereinbar mit den Grundrechten sind. Es hat damit bekräftigt, dass alle Menschen in der Bundesrepublik das Recht auf ein menschenwürdiges Dasein haben. Dieses Gesetz, das Asylsuchende von Anfang an diskriminiert und sie von einer Arbeitsaufnahme ausschließt, gehört endlich abgeschafft und zwar ersatzlos.

Lest dazu auch weiter hier: <http://www.rothe-beinlich.de/akpresse/5419584.html>

und hier: <http://www.rothe-beinlich.de/show/5427763.html>

Meine Mündliche Anfrage zum Kunsthaus in Gera wurde nicht mehr behandelt und wird in Kürze schriftlich beantwortet.

5) Rückschau 4: Auf KulTOUR durch Thüringen

Vom 21.08. bis 23.08.2012 hat Astrid im Rahmen der „Grünen Kultour 2012“ verschiedenste Thüringer Kultureinrichtungen besucht. Ziel war es, sich ein möglichst weites Bild von der kulturpolitischen Ausgangslage und Situation vor Ort zu verschaffen.

Tag 1 - 21.08.:

Gestartet ist die KulTOUR mit einem Besuch beim Verband Bildender KünstlerInnen. (VBK) Im Gespräch mit deren Vorstand wurde deutlich, dass es zwar eine gewisse Planbarkeit aufgrund von Mitgliedsbeiträgen gibt, jedoch werde das oft enorme ehrenamtliche Engagement der Künstlerinnen und Künstler kaum gewürdigt. Kritisch betrachtet wurde auch die seit Jahren andauernde Passivität der Thüringer Landesregierung bei der Anwendung der Richtlinie „Kunst am Bau“. Auch mit Blick auf die Kunstmesse artthuer 2012 vom 09. bis 11. November in Erfurt wurde betont, wie wichtig die Beibehaltung der Landesförderung von 120T€ für die zweijährige Kunstmesse sei.

Beim Besuch der Klassik Stiftung Weimar (KSW) erhielten wir nach der Besichtigung der Forschungsbibliothek eine Führung durchs Weimarer Stadtschloss, in dem in den nächsten Jahren etwa 40 Millionen Euro durch das Sonderinvestitionsprogramm von Bund und Land investiert werden sollen, durch den Präsidenten der Stiftung Hellmuth Seemann. Das anschließende Gespräch drehte sich um die aktuelle Entwicklung der KSW, diskutiert wurden Perspektiven der Bildungszusammenarbeit von Stiftung und Schulen sowie der zukünftigen Ausrichtung der Bundesländer-Förderung.

Tag 2 - 22.08.:

Der zweite Tag begann im Freilichtmuseum Hohenfelden. Vor Ort konnten wir uns anhand der 30 verschiedenen historischen Gebäude ein Bild darüber machen, wie in Mittelthüringer Dörfern früher gebaut, gelebt und gearbeitet wurde. Insbesondere im Bereich der Museumspädagogik und Restauration werden seitens des Freilichtmuseums zu verstärkende Handlungsfelder des Landes gesehen.

Beim Besuch des Thüringer Landesmuseums Schloss Heidecksburg standen vor allem Fragen der zukünftigen Thüringer Kulturfinanzierung im Mittelpunkt des Gesprächs mit dem Direktor Dr. Lutz Unbehaun. Deutlich wies er auf die personellen Probleme durch die fehlende Nachbesetzung von Fachkräften und den anstehenden Generationenwechsel in den Museen hin. Eine wichtige Forderung sei bspw. ein Förderprogramm für Volontäre zu schaffen, um wieder mehr berufliche Perspektiven für den Bereich der Museen zu schaffen.

Auch bei den Mühlhäuser Museen stehen derzeit viele Fragezeichen zur zukünftigen Personalentwicklung im Raum. Das Museum am Lindenbühl im Mühlhausen wird derzeit mit hohem Aufwand von Grund auf saniert und neugestaltet. Im Gespräch auf der Baustelle machte Museumschef Dr. Thomas T. Müller zudem auf die riesigen Bedarfe im Bereich der Restaurierung aufmerksam und regte einen möglichen Landesstock für Komplementärfinanzierungen an.

Der 3K - Kunst, Kultur, Kommunikation e. V. in Mühlhausen hat eine ganz besondere Spielstätte in einer Kirche. Diese wurde Ende der 90er Jahre aufwendig hergerichtet und für den Spielbetrieb zur Verfügung gestellt. Der Leiter Bernhard Ohnesorge schilderte im Gespräch eine enorme Vielfalt jugendkultureller Angebote. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können im Amateurtheater Stücke einproben und diese vor Publikum spielen. Problematisch sei allerdings die geplante Kürzung des Landkreises im Rahmen des Kreisjugendförderplanes. Zudem wurde auf den Bedarf an einem wirksamen Förderprogramm für VeranstaltungstechnikerInnen hingewiesen.

Tag 3 - 23.08.

Bei dem die KULTOUR abschließenden Besuch des Kunsthauses Erfurt konnten wir die überaus spannende Ausstellung „miss paintings“ besuchen. Wie ihr sicherlich wisst, ist das Kunsthaus und die Ausstellung in den letzten Wochen durch den Überfall von rechtsextremen Schlägern auf die Ausstellungseröffnung in den Blick der Öffentlichkeit geraten. Wir haben hier nach Kräften unterstützt und auch im Parlament durch Anfragen bei der Landesregierung nachgehakt. Im Gespräch mit der Leiterin Monique Förster (im Bild links) wurde die Bedeutung des ProjektmanagerInnenprogrammes für das Kunsthaus deutlich. Auch hier sind die personellen Nöte sichtbar, so fehlt bspw. eine verlässliche Finanzierungsmöglichkeit für den Bereich der Haustechnik. Auch beim Ankauf von Kunstwerken seitens des Landes wünscht sich Monique Förster ein verstärktes Engagement.



6) Vorschau: Die Inklusionstour geht weiter:

„Inklusion in Thüringen - Was können wir von Europa lernen?“ 10.10., 18 Uhr in Gera

Herzlich lade ich Euch zu der am Mittwoch, den 10.10. um 18:00 Uhr stattfindenden Podiumsdiskussion im Clubzentrum Comma in der Heinrichstraße 47 in Gera ein.

Dass künftig nicht mehr die Förderschulen im klassischen Sinne sondern allgemeine Schulen der reguläre Lernort von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf sein werden, macht die UN-Behindertenrechtskonvention - der auch der Freistaat Thüringen verpflichtet ist - unmissverständlich deutlich. Zudem geht nunmehr auch aus dem Thüringer Schulgesetz hervor, dass jedes Kind ein Recht auf individuelle Förderung hat. Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderungen oder Sprachstörungen, Lernschwächen, Verhaltensbesonderheiten oder anderen besonderen Bedürfnissen sollen und werden zukünftig gemeinsam lernen. Ziel ist ein inklusives Schulsystem, das alle Schülerinnen und Schüler in ihrer Unterschiedlichkeit akzeptiert und in dem keinem Kind der Zugang zu allgemeinen Schulen verwehrt wird.

Die vorigen Veranstaltungen der grünen Landtagsfraktion in Erfurt, Mühlhausen, Ilmenau und Saalfeld, beschäftigten sich in erster Linie mit dem gegenwärtigen Stand und der Situation in

Thüringen beschäftigt. Nun folgt der Blick über die Grenzen hinaus: wie gelingt Inklusion in anderen Ländern Europas und was kann sich daraus für das zukünftige Bildungssystem und unser Handeln in Thüringen ableiten lassen.

Eure Rückmeldung bitte am besten an: tino.gassmann@gruene-fraktion.thueringen.de

7) Vortragsangebot „Frauen in der Rechten Szene“

Ihr erinnert Euch vielleicht an meinen letzten Newsletter: Für den 7. Juni war ich als Frauenpolitische Sprecherin von Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Frauenkonferenz der Polizei nach Saalfeld eingeladen, um dort einen Vortrag zu „Frauen in der rechten Szene“ zu halten und anschließend aktuelle Themen zu diskutieren. Die etwa 80 Teilnehmerinnen der Konferenz waren sofort hellhörig, als ich meinen Vortrag mit den Worten: „Auch Frauen sind Nazis!“ begann. Auch mit Blick auf die furchtbaren Taten des NSU werden Frauen als Täterinnen und Nazis nach wie vor unterschätzt.



In der letzten LAG „Frauen“ am 11. Juli stand das Thema gleichfalls auf der Tagesordnung, auch sonst war ich mit dem Vortrag bereits bundesweit unterwegs - zuletzt am 29.9. in Erlangen. Gerne biete ich Euch diesen Vortrag vor Ort im Kreisverband oder eine thematische Veranstaltung an. Falls hierfür Interesse besteht, meldet Euch bei mir oder in meinen Büros.

Die Kurzfassung des Vortrages findet ihr auch auf meiner Homepage unter: <http://www.rothe-beinlich.de/show/5180344.html>

8) Kurz berichtet

Flüchtlingstreck

Am 8. September liefen sie in Würzburg los, in Berlin kommen sie wahrscheinlich am Wochenende an: Ein Zug von Flüchtlingen. Sie setzen sich ein für die Aufhebung der Residenzpflicht. Diese setzt ihnen in ihrer Bewegungsfreiheit sehr enge Grenzen. Station in Erfurt machten sie am 18. September. Vor dem Landtag begrüßten wir sie mit Getränken, Gebäck und dringend benötigten Medikamenten (Danke an Carsten Meyer). Darauf kam es zu einer Provokation durch die NPD. Unverständlich bleibt, wieso es trotz Polizeieinsatz zu dieser massiven Provokation kommen konnte.

Normenkontrolle Freie Schulen

Im September 2011 haben wir als Fraktion einen sog. Normenkontrollantrag zum Thüringer Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft beim Thüringer Verfassungsgerichtshof eingereicht. Unsere Einschätzung war von Anfang an, dass dieses Gesetz freie Träger, die einen öffentlichen Bildungsauftrag erfüllen, unzulässig benachteiligt. Derzeit befinden wir uns im schriftlichen Vorverfahren und sind dabei, unsere juristischen Argumente mit Beispielen und weiterführenden Argumentationen zu konkretisieren.

Unsere Kritikpunkte sind, dass die staatliche Finanzhilfe nicht bedarfsorientiert und transparent ausgestaltet ist, sowie gegen das Sonderungsgebot des Art. 7 Abs. 4 GG verstößt. Auch widerspricht das Gesetz dem verfassungsrechtlichen Verbot einer einseitigen Kürzung der Finanzhilfe zu Lasten von Ersatzschulen. Wir sind gespannt, wann es zur mündlichen Verhandlung kommt. Uns geht es um substantielle Verbesserungen der Lage freier Schulen: Wir wollen und werden uns nicht einfach damit abfinden, dass freie Schulen gegenüber staatlichen Schulen so benachteiligt werden und die Wahlfreiheit für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler auf der Strecke bleibt.

Daher streiten wir weiter für unsere Grundüberzeugungen im Umgang mit freien Schulen: 'Gleichberechtigung, Transparenz und Planungssicherheit' - immerhin leisten freie Schulen selbstverständlich 100 Prozent Bildungsauftrag.

Neue Flyer

Es gibt neue Flyer zur Schulpolitik und zur Flüchtlingspolitik, die ihr über die Pressestelle im Landtag oder meine Büros beziehen könnt: Bildung öffnet die Türen zur Welt und Willkommenskultur und Bunte Vielfalt leben. Oder hier als kleine Vorgucker zum Herunterladen: http://www2.rothe-beinlich.de/uploads/schulpolitik_web.pdf (ca. 204 kB)
http://www2.rothe-beinlich.de/uploads/fluechtlingspolitik_web.pdf (ca. 124 kB)

9) Neues Büro in Mühlhausen, Veränderungen in Erfurt und Gera

Wie im letzten Newsletter angekündigt, gab es zum 17. August einen personellen Wechsel in meinen Abgeordnetenbüros.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Stefanie Dolling, Jana Schmidt und Madeleine Henfling, die bis dato unermüdlich in meinen Büros und für GRÜN gewirkt haben. Jana begleitet nun den Lokalen Aktionsplan in Erfurt, Stefanie kümmert sich derzeit vorrangig um ihren kleinen Sohn und Madeleine ist für Euch in Carstens Weimarer Büro die Ansprechpartnerin.

Seit 17. August ist Andreas Leps der Leiter meiner Büros in Erfurt und Gera. Er ist langjährig politisch aktiv, u.a. als Stadtrat in Weimar.

Gemeinsam mit Carsten Meyer und dem Kreisverband wird es ein weiteres grünes Büro im Lande geben: Am 15.10. das Büro in Mühlhausen eröffnet. Ab 18.30 Uhr freuen wir uns auf euch in der Herrenstr. 21.

Wenn Ihr Vorschläge, Wünsche, Anregungen und/oder Kritik habt, lasst es mich wissen. Ich komme gern zu Euch und auch Ihr seid mir - nicht nur in meinen Büros - sondern auch sonst - stets willkommen.

Herzlich Eure



Astrid Rothe-Beinlich

Kontakt und Impressum:

Abgeordnetenbüro in Erfurt: Lutherstr. 5, 99084 Erfurt; T: +49(0)361/ 57 650 54, F: +49(0)361/ 57 650 35, Mail: erfurt@rothe-beinlich.de

Abgeordnetenbüro in Gera : Heinrichstraße 50, 07545 Gera; T: +49(0)365/ 55 146 65, Mail: gera@rothe-beinlich.de

Abgeordnetenbüro in Mühlhausen: Herrenstr. 21, 99974 Mühlhausen; T: +49(0)3601/ 993709
muehlhausen@rothe-beinlich.de

Büroleitung und Redaktion des Newsletters: Andreas Leps, M. A.